

J. W. STALINWERKE

Herausgegeben auf Beschluß der Kommunistischen Partei der
Sowjetunion (Bolschewiki).

Die deutsche Ausgabe wird vom Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut
beim Zentralkomitee der SED besorgt.

BAND 9

DEZEMBER 1926 - JULI 1927

VIH u. 332 Seiten * Kunstleder • 4,20 DM

Der neunte Band der Werke J. W. Stalins enthält die Schriften, die in der Zeit von Dezember 1926 bis Juli 1927 geschrieben worden sind. In diesen Schriften werden die Fragen der Theorie und Praxis der sozialistischen Industrialisierung, die Fragen des Aufbaus des Sozialismus in der UdSSR herausgearbeitet, wird die Einheit und Unteilbarkeit der nationalen und internationalen Aufgaben der sozialistischen Revolution unterstrichen, die Linie der Partei auf dem Gebiet der Außenpolitik unter den Bedingungen der verstärkten Gefahr eines militärischen Überfalls auf die UdSSR festgelegt und werden die Aufgaben zur Stärkung der Wehrfähigkeit der Sowjetunion aufgezeigt.



DIETZ VERLAG BERLIN

INHALT

<i>Götz RedJow:</i> Zum 135. Geburtstag des größten Deutschen, Karl Marx	1
<i>m.—m.—:</i> Karl Marx ein Kämpfer für die Freiheit und Unabhängigkeit der Nationen 3	
<i>Ein klassisches Dokument des Kampfes gegen den Opportunismus</i>	6
<i>A. H.:</i> Organisiert den Besuch der Karl-MaTx-Ausstellung im Museum für deutsche Geschichte	9
<i>Aus den Eriahrungen unserer Bruderparteien</i>	
<i>L. Slepow:</i> Die Kollektivität — höchstes Prinzip der Leitung der Partei	10
<i>r. m. —:</i> „Wir fühlen uns wie der Fisch an der Angel . . .“	12
<i>Genossen Erich Weinert zum Gedenken</i> 14	
<i>Aus den Erfahrungen unserer Bruderparteien:</i> Einiges über das moralische Antlitz eines Parteimitgliedes	16
<i>SED Kreisleitung Erfurt-Stadt:</i> Die Genossen im Rat der Stadt Erfurt verbessern ihre Arbeitsweise	17
<i>Paul Szob:</i> Die Parteiorganisation in der LPG „Freier Bauer“ in Brüsewitz sorgt für die Entwicklung der Kader	19
<i>Gustav Weber:</i> Was lernen wir aus der Arbeit des Genossen Stalin „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ für unsere Agitations- und Propagandarbeit	20
<i>Das tschechoslowakische Dorf auf dem Wege zum Sozialismus</i>	22
<i>Kurt Seibt:</i> Wie organisiert und kontrolliert das Sekretariat der Bezirksleitung Potsdam die bessere Unterstützung der Produktionsgenossenschaften durch die Staatsorgane?	24
<i>Willi Witt:</i> Wie die Polit-Abteilung der MTS Klausdorf die Anwendung fortschrittlicher Arbeitsmethoden fördert	26
<i>Franz Bejchnid:</i> Abus-Getriebefabrik Coswig erfüllt ihren Freundschaftsvertrag mit der LPG Munzig	27
<i>Heunemann:</i> Hat die Parteiorganisation im VEB Kranbau Weimar wirklich ihre Arbeit auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei verbessert?	28
<i>Herbert Malcherek:</i> Wie die Abteilung Agitation und Propaganda der Bezirksleitung Suhl zum Erfolg der Frühjahrsbestellung beitrug	30
<i>N. Gaedke:</i> Die Betriebsparteiorganisation der Filmfabrik Wolfen entfaltet den Feldzug für strenge Sparsamkeit	32
<i>Hermann Kutzlebe:</i> Die Brigade „Vorwärts“ schafft ein Beispiel	34
<i>Alfred Schmidt:</i> Aus den Erfahrungen der Partei bei der Unterstützung des Umtauschs der Mitgliedsbücher im Verband der FDJ Groß-Berlin	37
<i>Wolfgang Martin:</i> Die Kontrollposten der FDJ bedürfen der Unterstützung durch die Betriebsparteiorganisation	38
<i>Marianne Libera:</i> Im Bezirk Schwerin will die Partei mit Hilfe der Kreislehreraktiven die Arbeit an den allgemeinbildenden Schulen verbessern	40
<i>Kurt Konecny:</i> Wie muß die Parteiorganisation am Institut für Lehrerbildung in Halle-Kröllwitz die Arbeit verbessern . .	42
<i>Erfahrungsaustausch im Parteilehrjahr</i>	
<i>Margot König:</i> Das Tagebuch für Propagandisten als Hilfsmittel für die Arbeit mit den Kadern benutzen	44

Beilagen:

Die Aufgaben bei der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbes 1953	
Beschluß des ZK der SED vom 14. April 1953	
Dokumente der SED	Folge50
Resolution des Sekretariats des ZK zur Organisationsberatung des Zentralkomitees der SED am 24. u. 25. April 1953	
Dokumente der SED	Folge51